

Der Senator für Bildung und Wissenschaft

Bremen, den 28.09.2005
Herr Schumacher
Tel. 2682

Vorlage Nr. G 126
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 06.10.2005

**Einrichtung von Ganztagschulen in den Schuljahren 2005/06 und 2006/07
hier: Bau- und Ausstattungsmaßnahmen**

A. Sachstand / Problem

Die Deputation für Bildung hat in ihrer Sitzung am 15.12.2004 mit der Vorlage G 77 der Einrichtung weiterer Ganztagschulen zugestimmt. Die in diesem Zusammenhang eingeleiteten Planungen zur Umsetzung der entsprechend notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen konnten – mit Ausnahme der Standorte Stichnetstraße und Oslebshauser Park – noch nicht abgeschlossen werden.

Angesichts der Tatsache, dass das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ des Bundes 2007 ausläuft, können die für das Schuljahr 2005/06 noch ausstehenden Entscheidungen zu den Standorten Auf den Heuen und Gesamtschule Bremen-Mitte nur in Kenntnis der Kosten für die bereits zum Schuljahr 2006/07 beschlossenen Ganztagschul-Standorte (Grundschule Buntentorsteinweg, Grundschule Pulverberg und Schulzentrum Osterholz) getroffen werden.

B. Lösung / Finanzielle Auswirkungen

Für die an den jeweiligen Ganztagschul-Standorten notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen wurden konkrete Planungen mit Kostenberechnungen bzw. Machbarkeitsstudien mit Kostenschätzungen erarbeitet:

Auf den Heuen

Seit Beginn des Schuljahres 2005/6 nutzt die Schule Auf den Heuen das benachbarte Horthaus der Hans-Wendt-Stiftung für den Ganztagsbetrieb. Neben dem Mittagessen wird das Gebäude zukünftig für Betreuungs- und Fördermaßnahmen, als Arbeits- und Besprechungsräume für das Lehr- und Betreuungspersonal sowie als zentraler Veranstaltungsraum der Schule genutzt.

Die in diesem Zusammenhang notwendigen ergänzenden Baumaßnahmen werden von der Hans-Wendt-Stiftung durchgeführt und dem Bildungsressort in Rechnung gestellt. Die Finanzierung der laufenden Mietkosten (ca. € 52.000,- / Jahr) ist durch eine Eckwertverlagerung aus dem Sozialressort in entsprechender Höhe sichergestellt.

Die im Schulgebäude notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen können daher auf die Errichtung abgeschlossener Eingangsbereiche, der Schaffung von Tür- und Sichtverbindungen zwischen den Klassen-/Differenzierungsräumen sowie der Schließung der offenen Wandelgänge beschränkt bleiben.

Gesamtschule Bremen-Mitte

Die Planungen, ein benachbartes Mietobjekt für den Ganztagsbetrieb der Gesamtschule Bremen-Mitte herzurichten, musste aufgrund der vorhandenen Gebäude- und Raum-

struktur und dem damit verbundenen hohen Umbauaufwand, der Größe des Mietobjektes sowie des geforderten Mietpreises wieder aufgegeben werden.

Vor diesem Hintergrund wurden in Abstimmung mit Schule verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten des Stammgebäudes an der Hemelinger Straße geprüft. Die nunmehr vorliegende Lösung sieht einen 3-geschossigen Anbau mit Freizeitbereich, Mensa / Küche und Besprechungs- und Arbeitsmöglichkeiten für die Lehrkräfte vor.

Mit der organisatorischen Anbindung als Dependance der Gesamtschule Bremen-Mitte ist es außerdem erforderlich, im Gebäude an der Brokstraße die Mensa zu erweitern.

Grundschule am Buntentorsteinweg

Voraussetzung für den Ausbau der Grundschule am Buntentorsteinweg zur Ganztagschule ist die Erweiterung des Schulgrundstückes. Die Gesellschaft für Bremer Immobilien mbH (GBI) wird in Kürze den Abbruch der benachbarten Gewerbeimmobilie aus schreiben / beauftragen. Auf Antrag des Senators für Bildung und Wissenschaft wird hierfür aus dem Aktionsprogramm 2010 – Innenstadt- und Stadtteilentwicklung - ein Betrag von € 200.000,- zur Verfügung gestellt, so dass im Frühjahr 2006 mit der Erweiterung der Schule begonnen werden kann.

Vorgesehen ist ein 3-geschossiger Anbau an das Mittelgebäude mit einem Mehrzweckraum (gleichzeitig Mensa) / Küchenbereich, dem konzentrierten Verwaltungsbereich (einschl. Besprechungs- und Arbeitsmöglichkeiten für die Lehrkräfte) und einem Werkraum mit Nebenräumen. Die hierdurch im Bestand freiwerdenden Räume werden zukünftig für den Freizeitbereich (einschl. Bewegungsraum) sowie für Förder- und Betreuungsangebote (einschl. Leseclub) hergerichtet.

Die GBI wird zeitnah die von der Bauordnung in den bestehenden Gebäuden angeordneten Brandschutzmaßnahmen (u.a. Herrichtung des 2. Fluchtweges) durchführen.

Grundschule am Pulverberg

Die Lösung am Standort Pulverberg sieht einen 2-geschossigen Neubau (Küche / Mensa, Freizeitbereich) sowie Umbauten im Raumbestand (u.a. Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen) vor, der im Bedarfsfall um Ersatzräume für die abgängigen Mobilbauklassen erweitert werden kann. Eine Zusammenfassung dieser beiden Bauabschnitte wäre allein aus wirtschaftlichen Gründen sicherlich sinnvoll, eine entsprechende Durchführung ist jedoch abhängig vom Umfang und Entscheidungszeitpunkt der nächsten Gebäudesanierungsprogramme. Angesichts der großen Unsicherheiten wurde daher zunächst eine vom Ersatz der Mobilbauklassen unabhängige Realisierung der ausschließlich für den Ganztagsbetrieb notwendigen Baumaßnahmen entwickelt.

Im weiteren Planungsprozess wird auch eine alternative Anbaulösung unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes und des Brandschutzes geprüft. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten (€ 158.000,-) werden in der Kostenschätzung berücksichtigt.

Schulzentrum Osterholz

Für das neu gegründete Schulzentrum Osterholz wurde mit der Schule eine erdgeschossige Anbaulösung abgestimmt, die einen größeren Mehrzweckraum (gleichzeitig Mensa), den Küchenbereich sowie einen Freizeitbereich aufnimmt. Ein angrenzender Klassenraum des Traktes B wird als 2. Freizeitraum hergerichtet. Zusätzliche Besprechungs- und Arbeitsmöglichkeiten für die Lehrkräfte werden im Hauptgebäude geschaffen.

Die Inanspruchnahme / Umwandlung von Unterrichtsräumen in Freizeit- und Lehrerarbeitsräume erfolgt schrittweise, so dass die räumliche Zusammenführung mit den Klassen aus dem Gebäude Graubündener Straße – wie geplant – zum Schuljahr 2008/09 erfolgen kann.

Durch die geplanten Neubau- und Umbaumaßnahmen würden Gesamtkosten in Höhe von € 8.192.000,- entstehen. Zur Finanzierung stehen in den Jahren 2005-07 noch insgesamt € 6.223.000,- aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ zur

Verfügung. Da die stadtbremschen Komplementärmittel in Höhe von € 1.969.000,- in den Haushalten 2006/2007 nicht dargestellt werden können, werden folgende Einsparungen vorgeschlagen:

Maßnahme	Einsparung	Folgen
Gesamtschule Bremen-Mitte: <ul style="list-style-type: none"> • Verkleinerung des Lehrerarbeitsbereichs • Verzicht auf Teilkeller 	43.000 € 30.000 €	Planungsoption für 2 Klassen entfällt
Grundschule Buntentorsteinweg <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung auf 2-geschossigen Neubau 	410.000 €	Werkbereich verbleibt im Bestand; Verzicht auf zusätzlichen Bewegungsraum
Summe:	483.000 €	

Gleichzeitig wird empfohlen, mit dem Ganztagsbetrieb am Standort Pulverberg – wie geplant – zum Schuljahr 2006/07 zu beginnen, die Fertigstellung der geplanten Baumaßnahmen am Standort Pulverberg jedoch um ein Jahr zu verschieben. Hierdurch können die insgesamt benötigten stadtbremschen Komplementärmittel auf 3 Jahre (2006-2008) „gestreckt“ werden.

Die entsprechend veränderte Kosten- und Finanzierungsübersicht ist in der Anlage beigefügt.

C. Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Bildung stimmt den geplanten Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an den Standorten Auf den Heuen und Gesamtschule Bremen-Mitte (einschl. Dependence Brokstraße) sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.
2. Die Deputation für Bildung nimmt die Machbarkeitsstudien zu den Standorten Buntentorsteinweg, Pulverberg und Osterholz zur Kenntnis und bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft um eine entsprechende Umsetzung der jeweiligen Planungen.
3. Die Grundschule Buntentorsteinweg wird dreigeschossig erweitert, die Baumaßnahme am Standort Pulverberg wird in 2006 begonnen. Zur haushaltsrechtlichen Absicherung soll im Haushaltsentwurf 2006 eine Verpflichtungsermächtigung erteilt werden. Die Bildungsverwaltung wird gebeten, die haushaltsrechtliche Umsetzung zu veranlassen.

Im Auftrag

Meinken